

Deutschland 5. Juni 2020

Veränderte Mobilitätstrends

Mit diesem Datensatz möchten wir einen Beitrag dazu leisten, die Auswirkungen der Coronakrise einzudämmen. Er darf weder zu Zwecken der medizinischen Diagnostik noch zu Prognose- oder Behandlungszwecken verwendet werden. Er ist auch nicht als Orientierungshilfe für persönliche Reisepläne gedacht.

Jeder Mobilitätsbericht-Datensatz gilt für einen bestimmten geografischen Bereich und zeigt, wie sich die Zahl der Besuche an Orten wie Lebensmittelgeschäften und Parks in einem Gebiet prozentual verändert. Informationen zur Verwendung dieses Berichts.

Die Standortgenauigkeit und die verfügbaren Informationen für die kategorisierten Orte innerhalb des Berichtsgebiets variieren von Region zu Region. Daher empfehlen wir, diese Daten nicht zum Vergleich von Veränderungen zwischen Ländern oder zwischen Regionen mit unterschiedlichen Merkmalen (beispielsweise für den Vergleich von ländlichen und städtischen Regionen) heranzuziehen.

Sofern für eine bestimmte Region keine Daten mit ausreichender statistischer Signifikanz vorhanden sind, nehmen wir sie nicht in den Bericht auf. Wie wir diese Trends berechnen und dabei den Datenschutz gewährleisten, erfahren Sie im Abschnitt Informationen zu diesen Daten.

Einzelhandel und Freizeit

-20 %

im Vergleich zur Referenz

+80% +40% Referenz -40% -80% Fr., 24. Apr. Fr., 15. Mai Fr., 5. Juni

Mobilitätstrends für Orte wie Restaurants, Cafés, Einkaufszentren, Freizeitparks, Museen, Bibliotheken und Kinos.

Läden für den tägl. Bedarf

-2 %

im Vergleich zur Referenz



Fr., 15. Mai

Fr., 5, Jun

Fr., 24, Apr

Mobilitätstrends für Orte wie Supermärkte, Lebensmittelgroßmärkte, Bauernmärkte, Feinkostgeschäfte, Drogerien und Apotheken.

Parks

+21%

im Vergleich zur Referenz



Mobilitätstrends für Orte wie Nationalparks, öffentliche Strände, Yachthäfen, Hundeauslaufgebiete, öffentliche Plätze und öffentliche Gärten.

Bahnhöfe und Haltestellen

-32 %

im Vergleich zur Referenz

+80% +40% Referenz -40% -80% Fr., 24. Apr. Fr., 15. Mai Fr., 5. Juni

Mobilitätstrends für Knotenpunkte des öffentlichen Verkehrssystems wie U-Bahn-Stationen, Bushaltestellen und Bahnhöfe.

Arbeitsstätten

-26 %

im Vergleich zur Referenz



Mobilitätstrends für Orte, an denen Menschen arbeiten.

Wohnorte

+9 %

im Vergleich zur Referenz



Mobilitätstrends für Orte, an denen Menschen wohnen.

Baden-Württemberg

Einzelhandel und Freizeit

-24 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-5 % im Vergleich zur Referenz



Parks

-3 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-38 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-34 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+11 % im Vergleich zur Referenz



Bayern

Einzelhandel und Freizeit

-24 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-3 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+5 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-39 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-32 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+10 % im Vergleich zur Referenz



Berlin

Einzelhandel und Freizeit

-29 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-5 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+1% im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-33 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-30 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

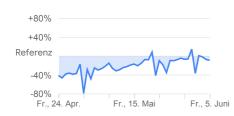
+9 % im Vergleich zur Referenz



Brandenburg

Einzelhandel und Freizeit

-9 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

+4 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+62 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-20 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-17 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+5 % im Vergleich zur Referenz



Bremen

Einzelhandel und Freizeit

-25 % im Vergleich zur Referenz



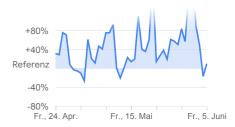
Läden für den tägl. Bedarf

-4 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+10 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-35 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-25 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+9 % im Vergleich zur Referenz



Hamburg

Einzelhandel und Freizeit

-26 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-3 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+32 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-35 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-32 % im Vergleich zur Referenz

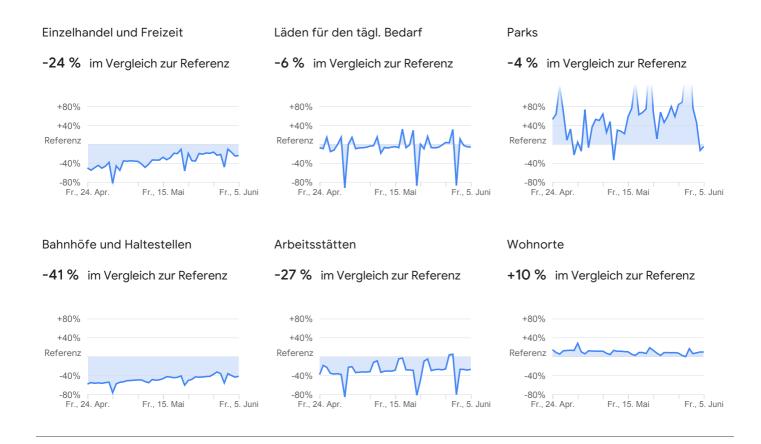


Wohnorte

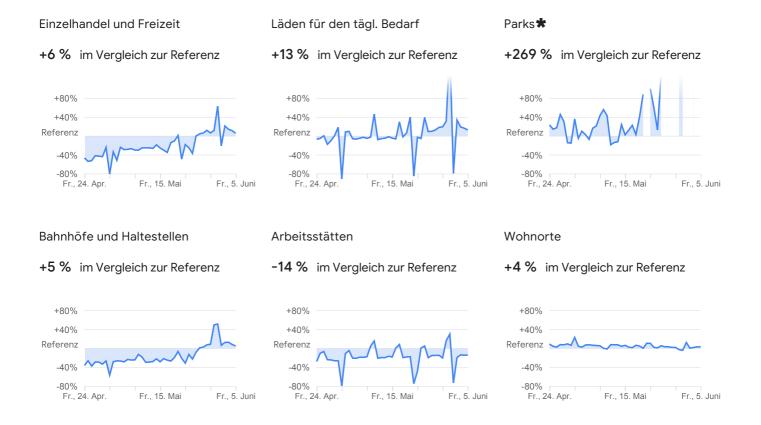
+10 % im Vergleich zur Referenz



Hessen



Mecklenburg-Vorpommern



^{*} Nicht genügend Daten für dieses Datum: Derzeit gibt es nicht genügend Daten für eine vollständige Analyse dieses Ortes. Google muss ein bestimmtes Datenvolumen zur Verfügung stehen, damit aggregierte und anonyme Muster berechnet werden können.

Niedersachsen

Einzelhandel und Freizeit

-17 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-2 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+55 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-25 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-23 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+9 % im Vergleich zur Referenz



Nordrhein-Westfalen

Einzelhandel und Freizeit

-24 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-5 % im Vergleich zur Referenz



Parks

-11 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-35 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-26 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+10 % im Vergleich zur Referenz



Rheinland-Pfalz

Einzelhandel und Freizeit

-21 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-1% im Vergleich zur Referenz



Parks

+9 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-36 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-22 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+10 % im Vergleich zur Referenz



Saarland

Einzelhandel und Freizeit

-24 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-5 % im Vergleich zur Referenz



Parks

-14 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-40 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-25 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+9 % im Vergleich zur Referenz



Sachsen

Einzelhandel und Freizeit

-12 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-1% im Vergleich zur Referenz



Parks

+31% im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-18 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-18 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+5 % im Vergleich zur Referenz



Sachsen-Anhalt

Einzelhandel und Freizeit

-12 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-2 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+38 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-15 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-14 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+4 % im Vergleich zur Referenz



Schleswig-Holstein

Einzelhandel und Freizeit

-6 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

+6 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+184 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-16 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-23 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

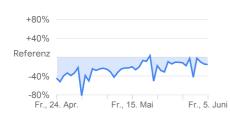
+8 % im Vergleich zur Referenz



Thüringen

Einzelhandel und Freizeit

-16 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

-4 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+27 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-15 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

-17 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+6 % im Vergleich zur Referenz



Informationen zu diesen Daten

Diese Berichte veranschaulichen, wie sich die Zahl der Besuche und die Aufenthaltsdauer an bestimmten Orten im Vergleich zu den entsprechenden Referenzwerten verändern. Wir berechnen diese Veränderungen mithilfe der gleichen Art von aggregierten und anonymisierten Daten, auf deren Grundlage wir Stoßzeiten für Orte in Google Maps darstellen.

Die täglichen Veränderungen werden mit einem Referenzwert für den jeweiligen Wochentag verglichen:

- Der Referenzwert ist der *Medianwert* für den entsprechenden Wochentag im Zeitraum vom 3. Januar bis zum 6. Februar 2020.
- Die Berichte zeigen die Trends im Laufe von mehreren Wochen, wobei die neuesten Daten den Stand von vor etwa zwei bis drei Tagen abbilden – so lange dauert es, die Berichte zu erstellen.

Welche Daten in die Berechnung einfließen, ist abhängig von den Nutzereinstellungen, der Netzverbindung sowie davon, ob unsere Datenschutzanforderungen eingehalten werden können. Falls sie nicht eingehalten werden können – etwa wenn für einen bestimmten Ort nicht genügend Daten vorhanden sind, um die Daten anonymisieren zu können –, zeigen wir für den betreffenden Tag keine Veränderung an.

Wir nehmen in unsere Berichte Kategorien auf, die für das Einhalten der Abstandsregeln ("Social Distancing") und für den Zugang zu lebenswichtigen Einrichtungen relevant sind.

Unsere Berechnungen basieren auf Daten von Nutzern, die den Standortverlauf für ihre Google-Konten aktiviert haben. Die Daten stellen also eine Stichprobe unserer Nutzer dar. Wie bei allen Stichproben gilt auch hier, dass die Angaben möglicherweise nicht repräsentativ sind und nicht das genaue Verhalten einer größeren Bevölkerungsgruppe widerspiegeln.

Wie wird der Datenschutz gewährleistet?

Diese Berichte sind so konzipiert, dass bei aller Nützlichkeit für den Einsatzzweck unsere strengen Datenschutzvorgaben eingehalten werden und die Privatsphäre der Nutzer geschützt bleibt. Grundsätzlich werden zu keinem Zeitpunkt personenidentifizierbare Informationen wie der Standort, die Kontakte oder die Bewegungen einer Person verfügbar gemacht.

Die Statistiken in diesen Berichten werden mit aggregierten, anonymisierten Datensätzen von Nutzern erstellt, die die Einstellung Standortverlauf aktiviert haben. Diese ist standardmäßig deaktiviert. Personen, die den Standortverlauf aktiviert haben, können ihn jederzeit wieder über ihr Google-Konto deaktivieren und die zugehörigen Daten direkt aus ihrer Zeitachse löschen.

Damit die Aktivitätsdaten von Nutzern privat und sicher bleiben, wird in diesen Berichten dieselbe führende

Anonymisierungstechnologie eingesetzt, die wir auch tagtäglich in unseren Produkten nutzen. Diese Berichte verwenden Differential Privacy, ein Verfahren, bei dem ein "künstliches Rauschen" auf unsere Datensätze angewendet wird. So können qualitativ hochwertige Ergebnisse generiert werden, ohne dass sich einzelne Personen identifizieren lassen. Diese Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre sorgen auch dafür, dass es nicht möglich ist, die absolute Zahl der Besuche abzuleiten.

Weitere Ressourcen

In der Mobilitätsberichte-Hilfe erfahren Sie, wie Sie diesen Bericht optimal für Ihre Arbeit nutzen.

Den aktuellen Bericht finden Sie unter google.com/covid19/mobility